



TERFENS

Bellos „Geschäft“ wird teuer fürs Herrl

Die Zeiten, in denen Hunde unangeleint durch die Terfener Wiesen und Wälder rennen dürfen und das Herrl die „Geschäfte“ seines Vierbeiners bestenfalls naserümpfend der Natur überlässt sind jetzt vorbei.

Vom 1. April bis 31. Oktober sind Hunde im Gemeindegebiet von Terfens an einer maximal zwei Meter langen Leine zu führen – ansonsten sind bis zu 360,- Euro Strafe ins Gemeindegeld zu zahlen. Zudem sind die Hundehalter verpflichtet, „die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot), sofort zu entfernen“, wie es in der Kundmachung der Gemeinde heißt. Wer diese Verordnung ignoriert und Kot seines vierbeinigen Freundes nicht umgehend entfernt und im Restmüll entsorgt, muss mit einer Geldstrafe von bis zu 1820,- Euro rechnen. Kostenlose Gassi-Säcke gibt es für jeden Hund, der ordnungsgemäß gemeldet ist, auf dem Terfener Gemeindeamt.